

# Umstellung Milchvieh – Mutterkuhhaltung

## Wirtschaftlichkeitsszenarien

Diplomarbeit zur Agrotechnikerin - Höhere Fachschule Inforama

Regula Vögtlin

Seit 1965 ist der Pro-Kopf Konsum von Fleisch 73 % gestiegen. Die weltweit meist verbreitete Form der Rindviehhaltung ist die Mutterkuhhaltung. Im Vergleich zu anderen Ländern wie Frankreich ist die Schweiz noch eher neu auf dem Gebiet. Aber auch hier regt sich einiges.

**ZIEL**

**Herausfinden welche Umstellungsvariante für den Betrieb die beste Wirtschaftlichkeit zeigt.**

Mit dem Teilbudget und Betriebsvoranschlag wurden folgende Varianten berechnet:

Umstellung mit **eigenen Remonten** aus der Milchviehhaltung

Umstellung durch **Verkauf Milchvieh** und **Kauf** einer Herde **Braunvieh**

Umstellung durch Verkauf Milchvieh und Kauf einer Herde **Simmental**

Umstellung durch Verkauf Milchvieh und Kauf einer Herde **Grauvieh**

Variante **1 Kalb je Kuh/ Jahr** + Variante **Zusatzkalb**

Natura-Beef Produktion

Natura-Beef “

Natura-Beef “

Natura-Veal “

### Ergebnisse:

(Baukosten wurden nicht in die Berechnungen miteinbezogen)

Natura-Veal 1.7 Kalb je Kuh/ Jahr hat weitaus grösste Einkommensveränderung.

Natura-Veal 1 Kalb je Kuh/ Jahr zeigt kleineres Ergebnis als Natur-Beef Varianten.

Der Kauf einer Herde Mutterkühe ist teuer und kann nicht mit dem Verkauf der Milchkühe kompensiert werden.

Natura-Beef Ergebnisse liegen nahe beieinander. Höchster Cashflow der Variante max. Schlachtgewicht.

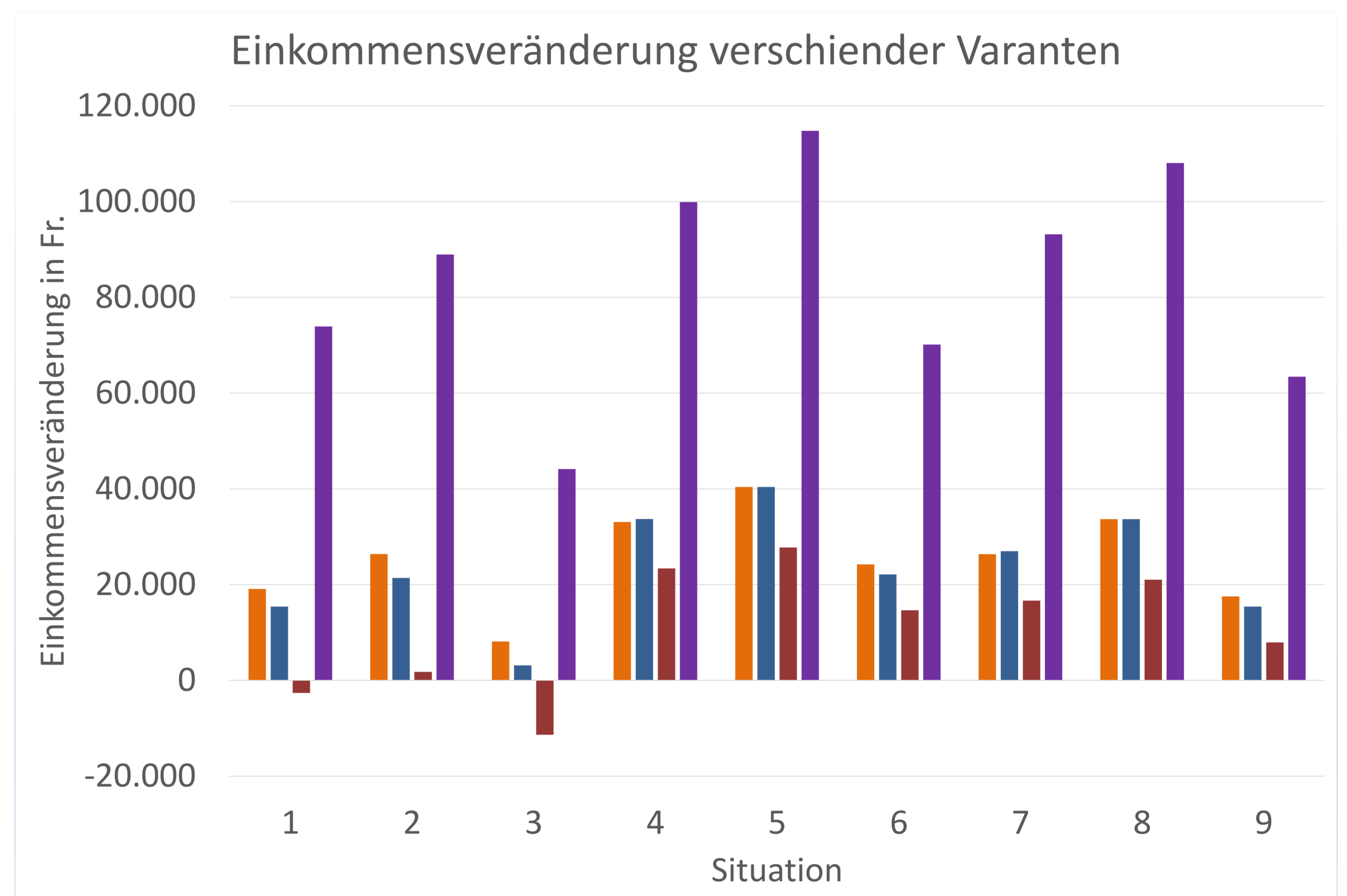


Abbildung 1: Einkommensveränderung Verkauf Milchvieh/ Kauf Mutterkühe.

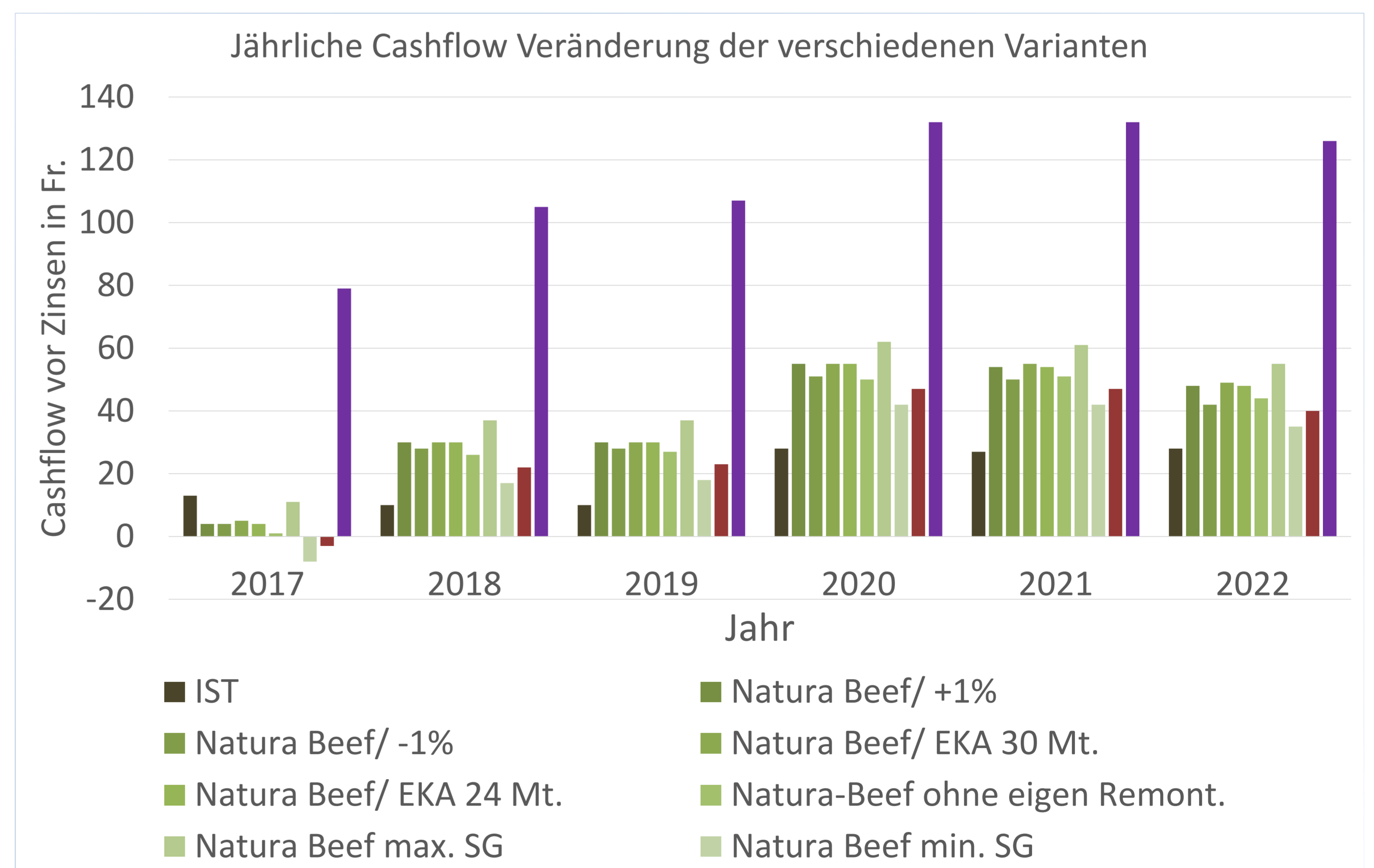


Abbildung 2: Jährliche Cashflow Veränderung. Variante eigene Remonten.

### Schlussfolgerungen

- Es lohnt sich mehrere Varianten für den Betrieb zu rechnen, um die passende Strategie zu finden.
- Finanzielle Reserven sind nötig, damit erste «magere» Jahre überbrückt werden können
- Auch wenn Natura-Veal am wirtschaftlichsten ist, darf der Produktionsaufwand auf keinen Fall unterschätzt werden.
- Hauptziel muss sein: Mit möglichst wenig Aufwand einen maximalen Ertrag zu erwirtschaften.